

Panorama

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **140 (2014)**

Heft 21-22: **Der Bosphorus : überbrückt und untertunnelt**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

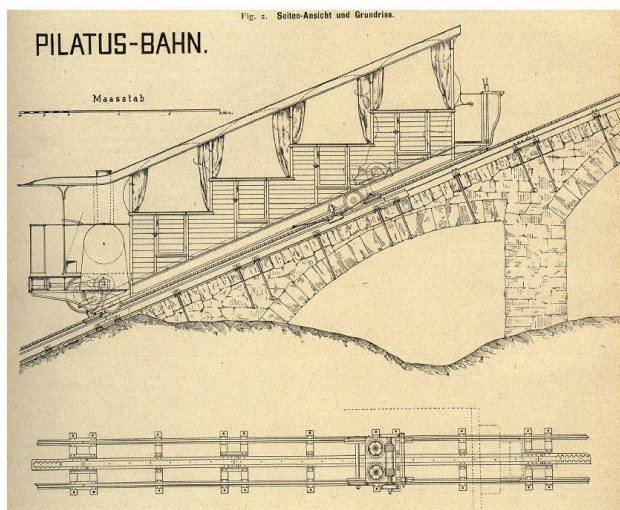
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

4. JUNI 1889

Meisterwerk Pilatusbahn

Die steilste Zahnradbahn der Welt beeindruckt auch heute noch, 125 Jahre nach ihrer Eröffnung.

Text: Daniela Dietsche



Originalplan der Pilatusbahn aus dem Jahr 1886.

Auf den ersten Blick ist die 4455 m lange Pilatusbahn eine normale Zahnradbahn. Aber die Zahnreihen sind nicht auf der Stange angebracht, sondern jeweils seitlich. Zwei sich gegenüberliegende Zahnräder der Lokomotive

greifen horizontal in diese Zähne. Ausgetüftelt hat dieses System der Zürcher Bahnpionier Eduard Locher (1840 bis 1910).

Die Schweizerische Bauzeitung veröffentlichte die technische Beschreibung am 27. Februar 1886:

«Dank der freundlichen Bereitwilligkeit der Concessionäre, welche uns ihr Planmaterial zur Verfügung gestellt haben, sind wir nun heute schon in der Lage, genauere Auskunft über diese Zahnradbahn zu geben, die vermöge ihrer eigenartigen und originellen Anlage dazu angethan ist, das Interesse der Eisenbahn-Techniker in hohem Grade für sich in Anspruch zu nehmen. Das Tracé der Bahn ist durch den Lageplan und das Längenprofil auf beifolgender Tafel in hinreichend grossem Massstabe dargestellt, so dass sich alles aus der Zeichnung ersehen lässt.» Dem ist bis heute nichts hinzuzufügen.

Gedacht war das Locher-System als Prototyp, allerdings wurde es nie mehr gebaut. Einige Teile der Bahnanlage, sprich Zahnstangen und Schienen, sind so solide konstruiert, dass dieses Jahr die Originalteile ihren 125. Geburtstag feiern. •



Das offizielle Buch zum 125-Jahr-Jubiläum der Pilatusbahn erschien am 28.4. im AS Verlag. Es zeichnet Bau und Betrieb der Bahn bis in die Gegenwart nach. Ausserdem stellt es den Pilatusberg vor – aus touristischen, alpinistischen und historischen Blickwinkeln.

Foto: Schweizerische Bauzeitung Bd. VII, Nr. 9/1886



* Informieren Sie sich für Ihre spezielle Lösung.

Unvergänglich, formschönes Schweizer Design.

An der zeitlosen Langlebigkeit erkennt man erst die hochwertige Qualität von eQ-Möbeln. Unsere eQ-Möbellinie ist ein Leben lang ein sicherer Wert für flexible und geniale

Bürogestaltung – ganz unvergänglich, ausser den Fischen*. Mehr erleben auf: eq.embru.ch

embru
möbel ein leben lang

E SEIT 1948
SCHWEIZER
MÖBELHERSTELLER
Embru-Werke AG
CH-8630 RUTI ZH

AUSSTELLUNG

Expo 64: Aufbruch in die Moderne

Zum 50-jährigen Jubiläum erinnert eine Ausstellung der «Archives de la Construction Moderne» in Lausanne an den damaligen Blick in die Zukunft.

Text: Charles von Büren

Als schönste Ausstellung des Jahrhunderts hat das Magazin «Time» die Expo 64 in Lausanne bezeichnet. Vom 30. April bis zum 25. Oktober 1964 wurden dort moderne Architektur und Technik gefeiert, mit dem U-Boot «Mésoscaphe» von Jacques Piccard, einer Musikkomposition für 156 Büromaschinen von Rolf Liebermann und dem Spiral, einem 101 m hohen Turm. Wie auch bei der Expo 02 waren viele der Ausstellungsbauten aus Holz konstruiert.

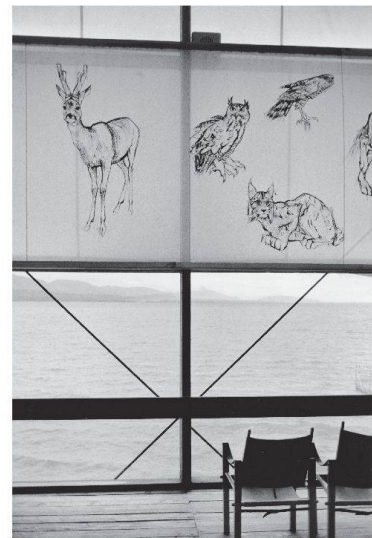
Eine Freiluftausstellung der ACM, der Archives de la Construction Moderne der EPF Lausanne, dokumentiert bis zum 29. Juli in Vidy bei Lausanne mit Fotografien und auch mit Plänen und Skizzen die Expo 64. Unter der Leitung des Architekten Alberto Camenzind wurde damals eine Landesschau aufgebaut, die durchgehend das technisch und künstlerisch Neue feierte. Frische, ungewohnte und innovative Architekturen, verbun-

den mit avantgardistischen künstlerischen Manifestationen, zeigten einen optimistischen Blick in die Zukunft. Diese Bauten bestachen durch ihre moderne Formensprache und neue bautechnische Lösungen. So etwa wartete die Dachstruktur der Festhalle mit einer damals völlig neuen Holzkonstruktion auf. Über eine Stützweite von 87 m schwang sich ein frei gespannter Dreigelenk-Brettschichtholzträger, an den zweiseitig parallel angehängt breite Sperrholzbänder von nur 13 mm Stärke die bis zu 102 m weit gespannte Dachhaut bildeten.

Die Expo 64 hatte selbstbewusst den Aufbruch der Schweiz in die Moderne gefeiert. Während der frühen 1960er-Jahre gingen technische Neuerungen, neue Architekturformen und moderne Kunst Hand in Hand; Kritisieren des Fortschrittsstrebens wurde mehrheitlich als unerwünschte Nörgelei abgetan. Es war die Zeit des Aufbruchs und der frohgemuten Kreativität. Und in

einem gewissen Sinn war es auch das Geburtsjahr einer neuen Architektur in der Schweiz. •

Charles von Büren, Fachjournalist, Bern, bureau.cvb@bluewin.ch



«Feld und Wald».

Foto: Archives de la construction moderne – EPFL, Peter Wenger

Thema:

**Urbanes Gestalten mit Naturstein
Wege, Plätze, Parkanlagen**

Referenten:

**Werner Binotto (CH)
Reiner Krug (D)
Erich Lanicca (CH)
Prof. Ingrid Schegk (D)
Dr. Johann Vonmetz (I)
Ran Xu (CN)**

5. Rorschacher[Stein]Fachgespräch

Daten:

**vom 03. bis 04. Juli 2014
Schloss-Hotel Wartensee, Schweiz
Infos und Anmeldung unter
www.rorschacher-stein-fachgesprach.ch**

**Ermäßigte Teilnahmegebühren
für Schüler und Studenten**